

Wimmelbucker sieht in Bielefeld zu viele Fehler

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl 23:26

■ **Verl** (kra). Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl erwischten am Sonnabend einen ganz schlechten Tag und unterlagen dem TuS 97 Bielefeld/Jöllennebeck mit 23:26. „Das war einfach von allem ein bisschen zu wenig“, räumte Carina Wimmelbucker eine verdiente Niederlage ein.

Zusammen mit Co-Trainer Marc-Oliver Pieper hatte die Spielertrainerin der Reserve Kim Sörensen vertreten. Der nach dieser Saison zum ASC Dortmund wechselnde Coach hatte wie zwischen den Vereinen abgesprochen, den Drittligisten in seinem entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt gegen Fortuna Köln betreut und wurde wegen der 19:24-Niederlage auch nicht glücklich.

„So wie es aussieht, sehen wir Kim nächstes Jahr wieder in Verl“, erwartet Wimmelbucker, die aller Voraussicht nach die 1. Mannschaft als Trainerin übernehmen wird, die Dortmunderinnen als Absteigerin-

nen in der Oberliga. „Aber was wird das für eine starke Spielklasse, wenn Hahlen und Minden auch noch zu uns herunterkommen sollten?“

Diese Frage beschäftigt Wimmelbucker nach der Partie in Bielefeld allerdings weniger, als die nach den Gründen für die vielen Schwächen ihres Teams. „Viele technische Fehler, viele falsche Wurfentscheidungen, ein schlechtes Überzahlspiel und dazu Aussetzer in der Abwehr, eigentlich kann ich keine Spielerin von der Kritik ausnehmen.“ Am wenigsten Anteil an der Niederlage hatte noch Lisa-Marie Oevermann, die schon zu Beginn der 1. Halbzeit nach einem Zusammenprall mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ausgeschieden war.

TV Verl: Esken – Jörgensen (3), Bauer (2), Sawosin, Hildebrand (5), Polenz (2), Zanghi, Neumann (3), Rußkamp (2), Zimmerann (2), Oevermann (1), Hayn (1).

Harnacke kündigt seinen Abschied an

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst siegt 41:32

■ **Gütersloh** (kra). Die Handballer des TV Isselhorst feierten am Samstag in der Landesliga einen überzeugenden 41:32-Sieg beim HC Ibbenbüren, verbesserten sich auf 17:13 Punkte und festigten ihre Tabellenposition direkt hinter der Spitzengruppe. „Wir sind nur schwer ins Spiel gekommen und haben bis zum 8:10 hinten gelegen“, berichtete Falk von Hollen. Als dem TVI-Trainer schon Böses schwante, zumal er wegen der Ausfälle von Peer-Henning Höcker, Marvin Gregor, Daniel Bengs und Christoph Bastert nur mit acht Spielern angereist war, steigerten sich die Turner und legten bis zur Pause einen 19:16-Vorsprung vor.

Von Hollen machte den Wandel an Malte Tofing fest. „Er hat sich nach ein paar schwächeren Aktionen im Angriff und anfänglichen Problemen in der Abwehr regelrecht in die Partie gebissen.“ Als es dann richtig rund lief, zogen die Isselhorster um sieben bis acht Tore davon. Den größten Anteil daran hatte Max Harnacke, der etliche Gegenstöße lief und sicher verwandelte.

In der neuen Saison müssen sich die Turner für diese einfachen Tore aber einen neuen Vollstrecker suchen. Der junge Rechtsaußen hat angekündigt, dass er den Landesligisten verlassen und sein Glück in einer höheren Spielklassen versu-



Ehrgeiz: Max Harnacke strebt einen Vereinswechsel an, um in der neuen Saison höherklassig spielen zu können. FOTO: VORNBAUMEN

Mit Tempo und Konzentration

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt 32:30 bei der HSG Spradow

■ **Verl** (kra). Der TV Verl, die Mannschaft mit den zwei Gesichtern, zeigte am 15. Spieltag der Handball-Verbandsliga wieder ihr konzentriertes, weshalb ein 32:30-Sieg bei der HSG Spradow herausprang. „Dieses Ergebnis gibt den Spielverlauf nicht wieder“, stellte Sören Hohelüchter fest. Der Coach hatte nach der 17:12-Pausenführung nämlich eine weiter Tempo bolzende Verler Mannschaft gesehen, die mit dem 21:13 für die Vorentscheidung sorgte und bis in die Schlussphase hinein mit sechs Toren vorne lag.

„Dann haben wir es ein wenig schlüren lassen“, räumte Hohelüchter ein, dass die Manndeckung der Spradow gegen den starken Jannick Sonntag Früchte trug und seine Truppe dem Tempo Tribut zollen musste. „Aber ich hatte nie das Gefühl, dass wir wie gegen die HSG Gütersloh in letzter Sekunde verlieren könnten“, notierte der Verler Coach zufrieden die Punkte 14 und 15 für seine Truppe. „Denn damit



Rückhalt: Torwart Patrick Schmidt hatte großen Anteil am Sieg des TV Verl bei der HSG Spradow. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

haben wir einen großen Schritt zum Klassenerhalt gemacht.“

Ausschlaggebend für den verdienten Sieg waren die starke Abwehrleistung vor dem glänzend aufgelegten Keeper Patrick Schmidt (17 Paraden) und das hohe Tempo im Angriffsspiel. „Spradow hat groß gewachsene Deckungsspieler,

aber die tun sich schwer in der Seitwärtsbewegung. Das haben wir mit schnellen Aktionen auf die Lücken genutzt“, freute sich Hohelüchter.

TV Verl: Schmidt – Sonntag (10/5), Appelmann (6/2), Hesse (4), Fröbel (3), Fischedick (2), Raudies (2), Reithage (3), Bode (2), Zanghi, Kunze, Werning.



Rückhalt: Torwart Patrick Schmidt hatte großen Anteil am Sieg des TV Verl bei der HSG Spradow. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN



Tempopolzer: In der 1. Halbzeit ließ sich Christian Bauer noch vom Rödinghausener Abwehrchef Christoph Mylius „zumachen“. Nach dem Wechsel war dann auch der Rückraumspieler der HSG Gütersloh nicht mehr zu halten. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Sturmlauf nach der Pause

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh dreht nach 10:12-Rückstand rasant auf

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh.** Riesenjubil bei der HSG Gütersloh: Der Handball-Verbandsligist hat gestern im sechsten Versuch endlich den ersten Sieg gegen den CVJM Rödinghausen geschafft. Ausschlaggebend für den imponierenden 32:19-Erfolg, der den Schwarz-Gelben den 9. Tabellenplatz für 14:16 Punkte einbrachte, war die rasante 2. Halbzeit nach dem Pausenrückstand von 10:11.

Philipp Christ wusste nach dem Schlusspfiff sofort, wem die wichtigen Punkte zu verdanken waren: „Kai Kleeschulte hat überragend gehalten.“ Tatsächlich hatte der Keeper, der auch drei Strafwürfe abwehrte, die HSG vor der Pause im Spiel gehalten und nach dem Wechsel mit seinen Paraden das schnelle Umschaltspiel ermöglicht, mit dem die Gütersloher die Abwehr ihrer Gäste überannten.

Obwohl die Gastgeber eine 5:2-Führung vorlegten, sah es in den ersten 30 Minuten nicht im Entferntesten nach einem Kantersieg aus. Gegen die unangenehm zu spielende, weil aggressiv und (wie die Güterslo-



Rückhalt: HSG-Keeper Kai Kleeschulte war eine Klasse für sich.

her Hintermannschaft) auch sehr hart vorgehende Deckung des CVJM musste nämlich für jeden Treffer malocht werden. Das galt umso mehr, als auch Gäste-Schlussmann Jonas Vieker eine starke Leistung zeigte. Als die Rödinghausener direkt



Einsatz: Julian Schicht steuerte einen Treffer zum HSG-Sieg bei.

nach dem Wechsel auf 12:10 erhöhten, drohte sich das zähe Ringen der 1. Halbzeit fortzusetzen. Doch die in der Abwehr vor allem gegen die CVJM-Asse Christoph Mylius am Kreis und Martin Glüer im Rückraum weiter sehr konzentriert

zupackenden Schwarz-Gelben fanden jetzt auch in der Offensiv das richtige Mittel. Vor allem Max Kollenberg auf halblinks und Fabian Diekmann als Linksaußen drückten nun auf die Tube. Mit einer Sechs-Tore-Serie stürmte die HSG vom 11:12 zum 17:13. Nach dem 24:18 holten die Gastgeber dann mit sieben Treffern auf der Reihe zum entscheidenden Schlag aus. Dabei nutzten sie clever die durch die Manndeckung gegen den im zweiten Abschnitt fünfmal erfolgreichen Marian Stockmann entstehenden Raum.

NW.de
MEHR FOTOS
www.nw.de/guetersloh

HSG Gütersloh – CVJM Rödinghausen		32:19
HSG Gütersloh: Kleeschulte – Schröder (1), Kuster (3), Stockmann (5), Schicht (1), Bauer (5), Diekmann (7/1), Kollenberg (4), Torbrügge (1), Hark (1), Feldmann (3/1).		
CVJM Rödinghausen: Schulze, Vieker – Meier, D. Hellmann, Czauderna, J. Hellmann (3), Mylius (5), Maschmann (1), Schlums (2), Aberle (4), Krens (4), Glüer.		
Schiedsrichter: Dennis Kruse/Max Schmidt (Haltern/Hagen).		
Zeitstrafen:		3:2

Keine Chance gegen Spitzenreiter

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 24:35 gegen Sundwig/Westig

■ **Harsewinkel** (kra). Die Handballer der TSG Harsewinkel machten am Samstag gegen den HTV Sundwig/Westig kein schlechtes Spiel. Sie lagen mit dem 14:17 zur Pause auch gut im Rennen, verloren dann aber gegen das Ausnahmeteam der Verbandsliga den Anschluss und unterlagen noch deprimierend deutlich mit 24:35. Der Grund für die Pleite der auf Tabellenplatz vier schieelenden Gastgeber: Als die Deckung des Spitzenreiters vor dem schon in der 1. Halbzeit starken Torhüter Matthias Kohl die Schlagzahl erhöhte, fehlte es der TSG an Durchschlagskraft.

Hagen Hessenkämpfer erklärte das allerdings nicht nur mit der Klasse des Gegners, der in Harsewinkel mit seinem schnellen Umschaltspiel, druckvollen Positionsangriffen und enormer Wurfvariabilität gefiel. „Wir haben viel zu viel Angsthasen-Handball gespielt“, ätzte der Coach. „Nur Manuel Mühlbrandt ist dahin gegangen, wo es weh tut. Alle ande-



Abwehr: Johnny Dähne und Manuel Mühlbrandt stemmten sich vergebens gegen Lukas Rosenbaum (v.l.). FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

ren haben sich geschont.“ Als der wuchtige Rückraumspieler, der dem Spitzenreiter vor der Pause sechsmal einschenkte, erst kurz genommen wurde und dann wegen der Folgen eines Zusammenpralls auf die Bank ging, wurde das Rückraumspiel der TSG zu dünn. Luca Sewing, der mit den von Hes-

senkämpfer allgemein monierten „zu vielen Würfchen“ etliche Konter des Favoriten eingeleitet hatte, saß da bereits. **TSG Harsewinkel:** Schumacher, Dähne – Ötting (4/2), Mühlbrandt (8), Hilla (1), Stockmann (2), Birkholz (1), Bröskamp (2), Uphus, Sewing (3), Baumgartl (3).

Punkte hart erkämpft

HANDBALL: Frauen des TV Verl II siegen 22:16

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl II haben sich in der Verbandsliga mit dem 22:16-Sieg gegen die HSG Hüllhorst auf den 5. Tabellenplatz verbessert. Bei 16:10 Punkten und zwölf Zählern Vorsprung auf Abstiegsplatz elf sollte die Oberligareserve ihr wichtigstes Saisonziel, nichts mit dem Kampf um den Klassenerhalt zu tun zu bekommen, erreicht haben.

Spielertrainerin Karina Wimmelbucker berichtete allerdings von einem „hart erkämpften Sieg in einer sehr hart geführten Partie.“ Den Ausschlag gaben nach dem 10:11-Pausenstand die gute Deckungsleistung der Gastgeberinnen und ihre bessere Kondition, denn nach dem 15:15 spielte nur noch eine Mannschaft. Mit Katharina Rebber und Ulla Zelle ragten zwei Routiniers heraus.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II – TB Burgsteinfurt	31:24
Harsewinkel II – Rietberg-Mastholte	15:22
HSG Gütersloh II – Rödinghausen II	27:28
Alt-Heepen II – TG Herford	31:23
HT SF Senne – TV Verl II	26:23
Hesselteich – TuS 97 III	34:28
SG Sendenhorst – Steinhagen II	27:25

1 HT SF Senne	15	12	2	1	392:326	26: 4
2 Rödinghausen II	15	10	1	4	394:357	21: 9
3 Rietberg-Masth.	15	8	1	6	366:330	17:13
4 HSG Gütersloh II	15	7	3	5	420:408	17:13
5 TG Herford	15	7	2	6	416:380	16:14
6 Sendenhorst	15	7	1	7	403:393	15:15
7 Alt-Heepen II	15	7	1	7	422:400	15:15
8 Steinhagen II	15	7	0	8	371:368	14:16
9 Brockhagen II	15	6	1	8	355:398	13:17
10 Hesselteich	15	6	1	8	386:408	13:17
11 TuS 97 III	15	6	0	9	383:405	12:18
12 Harsewinkel II	15	6	0	9	349:375	12:18
13 TB Burgsteinfurt	15	5	1	9	397:459	11:19
14 TV Verl II	15	4	0	11	410:457	8:22

Kreisliga

Versmold II – Spfr. Loxten II	25:23
TV Jahn Oelde – Rietb.-Masth. II	31:30
Neuenk.-Varensell – FC Greffen	45:24
TG Hörste II – Union Halle	25:26
Borgholzsh. II – SV Spexard	27:30
Herzebrocker SV – TV Isselhorst II	31:24
Borgholzhausen – Steinhagen III	31:27

1 Steinhagen III	14	11	0	3	407:341	22: 6
2 Neuenk.-Varens.	14	10	1	3	436:360	21: 7
3 Versmold II	15	10	1	4	419:393	21: 9
4 TV Jahn Oelde	15	9	1	5	462:438	19:11
5 TG Hörste II	15	8	2	5	445:401	18:12
6 FC Greffen	14	8	1	5	413:411	17:11
7 Borgholzsh. II	15	7	2	6	377:380	16:14
8 Union Halle	15	7	1	7	381:405	15:15
9 Borgholzhausen	14	6	0	8	371:398	12:16
10 Herzebrocker SV	15	5	1	9	345:352	11:19
11 Spfr. Loxten II	14	4	1	9	347:356	9:19
12 TV Isselhorst II	14	4	1	9	326:350	9:19
13 SV Spexard	15	4	0	11	386:448	8:22
14 Rietb.-Masth. II	15	3	0	12	340:422	6:24

1. Kreisklasse

Harsewinkel III – Bockhorst/Di.	25:35
HSG Gütersloh III – Werther II	19:28
TG Hörste III – Lippstadt II	30:29
Wiedenbrücker TV – Rietbg.-Masth. III	29:26
Hesselteich II – SC DJK Lippstadt	36:28
Spfr. Loxten III – Brockhagen III	33:30

1 Hesselteich II	15	15	0	0	492:332	30: 0
2 SC DJK Lippstadt	15	10	1	4	485:406	21: 9
3 Brockhagen III	15	10	1	4	415:381	21: 9
4 Rietb.-Masth. III	15	10	0	5	382:373	20:10
5 Bockhorst/Di.	15	9	1	5	444:347	19:11
6 Wiedenbrück	15	9	1	5	413:378	19:11
7 TV Oelde II	14	8	2	4	411:325	18:10
8 HSG Gütersloh III	15	8	1	6	429:406	17:13
9 Werther II	15	5	1	9	339:355	11:19
10 Harsewinkel III	15	5	0	10	387:449	10:20
11 TG Hörste III	15	4	1	10	313:396	9:21
12 Herzebrock II	14	3	0	11	265:412	6:22
13 Spfr. Loxten III	15	2	0	13	323:451	4:26
14 Lippstadt II	15	1	1	13	349:437	3:27

Frauen, Oberliga

TuS 97 Bi.-Jöllennebeck – TV Verl	26:23
SC Greven 09 – TuRa Bergkamen	33:24
Menden-Lendr. – TV Schüttwien	32:19
DJK Everswinkel – DJK Coesfeld	33:23
TuS Drolshagen – Königsborner SV	31:27
Teutonia Riemke – SpVg. Steinhagen	28:25

1 Everswinkel	15	13	1	1	449:344	27: 3
2 Menden-L.	14	12	0	2	461:321	24: 4
3 TV Schüttwien	15	11	0	4	453:412	22: 8
4 TuS Drolshagen	15	9	1	5	470:394	19:11
5 TuRa Bergkamen	15	8	1	6	377:377	17:13
6 Teutonia Riemke	15	7	2	6	426:424	16:14
7 TV Verl	15	7	1	7	402:391	15:15
8 Oerlinghausen	14	6	2	6	360:364	14:14
9 TuS 97 Bi.-Jöll.	15	7	0	8	391:410	14:16
10 Königsborner SV	15	5	1	9	357:379	11:19
11 DJK Coesfeld	15	4	1	10	393:434	9:21
12 Steinhagen	15	4	0	11	406:451	8:22
13 LIT Handball NSM	13	3	0	10	324:394	6:20
14 SC Greven 09	15	2	0	13	372:446	4:26

Frauen, Verbandsliga 1

Lahde-Quetzen – Holzhausen	26:20
TV Verl II – HSG Hüllhorst	22:16
Eintr. Oberlütbe – I.HC Ibbenbüren	26:22
Westf. Kinderhaus – TB Burgsteinfurt	26:20
Vorwärts Wettingen – HT SF Senne	25:15

1 V. Wettingen	14	12	1	1	361:298	25: 3
2 Ibben. Spvg.	13	11	1	1	417:274	23: 3
3 Lahde-Q.	14	10	2	2	375:310	22: 6
4 Hüllhorst	14	9	1	4	352:343	19: 9
5 TV Verl II	13	8	0	5	318:279	16:10
6 W. Kinderhaus	14	7	0	7	356:355	14:14
7 Oberlütbe	14	7	0	7	321:320	14:14
8 Holzhausen	13	6	0	7	307:330	12:14
9 Burgsteinfurt	14	4	1	9	334:380	9:19
10 TuS Nettelstedt	13	2	0	11	308:372	4:22
11 LHC Ibbenbüren	14	2	0	12	276:359	4:24
12 HT SF Senne	14	1	0	13	301:406	2:26